

## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

### **1.Tag Fr. 23.05.2008**

Wir schreiben den 23.05.2008, 4.30 Uhr. Endlich geht's los in Richtung Norwegen!  
Ein halbes Jahr Planung, unzählige Internet- und Buchseiten, sowie etliche Stunden Kartenwälzen liegen hinter uns.

Im tiefsten Osten Bayerns beginnend, arbeiten wir uns auf der Ostautobahn (A93) über Hof gen Norden. Über Halle, Magdeburg, Perleberg, Ludwigslust geht's bis zur A24 Berlin-Hamburg. Östlich von Hamburg halten wir uns in Richtung Kiel, um dann bei Neumünster auf die A7 einzubiegen. Auf der Nordautobahn geht's dann heute weiter bis Flensburg und dann noch ein Stück gen Osten an die **Flensburger Förde**.

In **Langballigau** finden wir bei schönster Abendsonne einen in der Nähe des Wassers gelegenen Stellplatz. Dieser ist an einen Campingplatz angegliedert. Hier werden wir unseren ersten Urlaubstag beschließen.

Ein typischer Anreisetag, ca. 900km ohne besondere Highlights – aber eben doch Urlaub!



*Flensburger Förde bei Stellplatz Langballigau*

## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



*ein (oder waren es zwei) Flensburger ...*



*...als schöner Abschluss des ersten Tages...*

## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

### **PS:**

Im Wald oberhalb des Stellplatzes gibt es eine riesige Rabenkolonie – Hitchcock lässt grüssen...

### **Anmerkungen von Kni:**

*Hier gibt es einen extra Hundestrand und wir treffen Hunde und Besitzer in allen Größen und Formen. Der Wind lädt zum Drachensteigen, aber Schmi ist – verdientermaßen nach der langen Fahrt – zu faul. So sitzen wir gemütlich bei `nem Bier und unser Hund genießt die Wiese vorm Scotty. Prost!*

### **2.Tag Sa. 24.05.2008**

Wir sind heute schon früh auf den Beinen. Kein Wunder, dann nach den Bierchen gestern hat es uns bereits um 22.00 Uhr das „Gstell zamkaut“. Heute geht`s quer – oder besser gesagt- längs durch Dänemark. Zunächst gen Norden auf der E45 (AB) bis Kolding. Die Landschaft ist flach und langweilig und das bei nur 130km/h , oft nur 110km/h!

Dann biegen wir gen Westen ab auf die E20 bis Esbjerg. Ab hier fahren wir immer am Meer entlang auf der Landstraße gen Norden. Hier wird die Landschaft wieder viel interessanter. Karge Wiesen und Hügel mit spärlichem Bewuchs bestimmen das Bild. Man fährt direkt durch diese bizarre Dünenlandschaft.



*Dünenlandschaft in Dänemark (Westküste)*

Immer wieder legen wir an den zahlreichen „Strandvei`s“ einen kurzen Stopp ein, um einen Blick auf das Meer zu erhaschen. Einfach toll für uns zwei Landratten!



## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

Am Abend erreichen wir nach ca. 450km **Hanstholm**. Ein typischer Fährhafenort, etwas schmutzig, mit dem unvermeidlichen „Bahnhofsgefühl“.

Wir suchen eine Weile nach einem schönen Stellplatz für die Nacht vor unserer Überfahrt. Und dann finden wir IHN – toll, oberhalb des Hafens gelegen, mit Blick auf's Meer und die offene Dünenlandschaft. Im Hintergrund der alte Leuchtturm. Man kann sich daran gar nicht satt sehen.



...der Leuchtturm...



...die Dünen...

## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



...und das Meer...

### **Anmerkungen von Kni:**

*Meine Dänemark Impressionen kurz und knapp:*

- *Schöne ländliche Gegenden mit vielen Pferden und Kühen*
- *Wunderschöne Häuser aus rotem Backstein mit Reetdächern*
- *Freundliche Menschen die wirken als ob sie nie Eile hätten*
- *Für mich als Meeresliebhaberin natürlich Wellen, Sand und Muscheln*
- *Toller Kontrast zwischen grasbewachsenen hügeligen unwirklich erscheinenden Dünen und dann wieder trockenen Waldstücken mit vielen Kiefern*
- *und immer wieder ist frau (man) am Meer!*

**PS:**



Vorsicht vor übermäßigem Alkoholgenuss!...dieser fügt Ihnen und den Stofftieren in ihrer Umgebung schwere Schäden zu!...

## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

### 3.Tag So. 25.05.2008

Der Tag der Überfahrt! Hoffentlich klappt heuer alles. Letztes Jahr war ja ein ziemlicher Reinform. Wegen 16 Tagen Differenz zwischen der Blutentnahme bei unserem Hund Jula und der 6-Monate Regel für die Titterbestimmung haben uns die Engländer nicht reingelassen! Dieses mal haben wir alle Vorschriften penibel beachtet. Um 9.30 Uhr geht unsere Fähre, die FjordCat von FjordLine (ehemals MasterCat von Masterferries).



...Katamaranfähre FjordCat...

Das Einchecken geht problemlos, allerdings knöpft man uns für den Hund zusätzlich 200 dänische Kronen ab. Komisch, bei der telefonischen Buchung war davon keine Rede, dass auch der Hund bezahlen muss, wenn er ja eh während der Fahrt im Auto bleiben muss.

Aber was soll's! Wir wollen jetzt endlich nach Norge!

Die Fähre selbst ist innen wie ein großes Flugzeug eingerichtet und vergleichbar schnell bewegt sie sich auch in Ihrem Element, dem Meer.

Mit einer maximalen Reisegeschwindigkeit von 80 „Sachen“ (km/h) fegt sie über den Skagerrak. In nur 2 Stunden ist Norwegen erreicht und wir laufen in den Hafen von Kristiansand ein.

Julchen wartet schon sehnsüchtig im Bauch des Schiffes auf uns. Nun noch durch den Zoll kommen und alles ist gut. Die „rote Zone“ ist unsere Spur mit Hund, die Papiere werden routiniert kontrolliert und ehe wir uns versehen sind wir durch! Juchhu!!! wir sind in Norwegen.

Unser erster Bezugspunkt ist **Kap Lindesness, das Südkap Norwegens**



## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

Auf der E39 steuern wir dieses über Mandal und Vigeland direkt an. In Mandal ziehen wir mit der EC-Karte noch die lebenswichtigen NOK`s –ohne Probleme.

Am Kap angekommen sind wir erstmal etwas unangenehm überrascht. Ein nicht gerade kleiner Parkplatz mit für diese Jahreszeit doch schon sehr vielen Besuchern! Das Kap, die Landschaft und natürlich der Leuchtturm (**Lindesnes Fyr**) sind schon sehenswert.



*Parkplatz Lindesnes Fyr*



*Landschaft Kap Lindesnes*

## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



*Lindenes Fyr*

Auf dem weiteren Weg entsorgen wir noch unsere Toilette in Høllen an der Tankstelle. Ist schon eine sehr sinnvolle Einrichtung in Norge, dass man an vielen Tankstellen seine Schei... kostenlos (!) los werden kann.

Danach fahren wir weiter nordwestlich in Richtung Lyngdal, Liknes bis Flekkefjord. Dort wechseln wir auf die R44 über **Åna-Sira**, erst ab hier beginnt die Landschaft für uns so richtig beeindruckend zu werden. Hier fängt Norwegen so richtig an. Mund auf und staunen, dabei das Atmen nicht vergessen! Die Landschaft **bis Hauge** ist einfach fantastisch. Zwischen den engen Felsschluchten schlängelt sich die Straße entlang. Es geht auf und ab, teilweise über Serpentinaen, die die Konkurrenz der besten Alpenpässe nicht zu fürchten brauchen. Man wähnt sich manchmal wie in einer Filmkulisse so unwirklich schön und beeindruckend, fast schon ein wenig erdrückend ist diese Landschaft.

Am **Jøssingfjord** angekommen, sehen wir uns die **2-Haus-Siedlung Hølleren** an.

Schon Wahnsinn wie diese zwei Hütten unter den Berghang „geklebt“ wurden. Man könnte meinen, dass der Berg diese beiden Häuser jeden Moment zermalmen wird. Aber sie stehen ja nun doch schon einige Jahrzehnte...

Zum **Jøssingfjord** als solches kann man eigentlich nur sagen, dass man ihm (oberhalb der Wasserfläche) nicht ansieht, dass er wegen der jahrelangen unbedachten Verklappung der giftigen Schlacke ansässiger Titanwerke tot ist. Auch historisch im Hinblick auf unseren



## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

leidigen Vorfahren „Ade“ hat er bereits Geschichte geschrieben. Dies kann man auf Schautafeln auf dem Parkplatz oberhalb des Fjords nachlesen.



*2-Haus-Siedlung Hellenen*



*Jøssingfjord*



## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

Für uns geht's weiter nach Hauge in nordöstlicher Richtung bis zum Lysefjord. Zunächst östlich bis Moi, dann nördlich in Richtung Tonstad. Teilweise noch geschotterte Straßen in gutem Zustand, die die schöne und bergige Landschaft noch spektakulärer „erfahren“ lassen.



...Schotterstraße am Sidalsvannet...

Sogar einen Dachs sehen wir am Straßenrand, der seine Beute schnell in Sicherheit bringt. Kurz vor Tonstad endet unser heutiger Tag an einem schönen kleinen See. Der Parkplatz liegt zwar dicht an der Straße, allerdings sind in den letzten drei Stunden gerade mal 3 Autos vorbeigefahren. Bei uns zu Hause auf einem beliebigen Feldweg abseits der Straße wären es wohl mehr gewesen.

## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



...unser erster Übernachtungsplatz in Norge...

So geht ein schöner aber auch sehr anstrengender Tag dem Ende zu. Es ist jetzt 22.30 Uhr und noch immer taghell. Toll! Mal sehen was sich morgen so tun wird. Gute Nacht! Wir sind jetzt echt geschafft von unserem ersten Tag in Norge.

### **PS:**

Die Straßen wirken oft als seien sie in den Fels „geklebt“, meist sind diese sehr schmal, so dass man an vielen Stellen keinen Platz zum halten findet, um ein Foto zu machen.

Am Abend suchen wir vergebens nach einem Feldweg um dort unser Nachtlager aufzuschlagen. Feldwege gibt's scheinbar nicht in Norge! Wenn dann handelt es sich um Privatstraßen mit „Durchfahrt verboten“ Schild.

Nachdem wir über eine Stunde vergebens nach einem Platz gesucht haben sind wir beide schon etwas genervt...schlecht drauf, Hunger und müde...

### **Anmerkungen von Kni:**

*Nix! Schläft schon...!*